

Gemeinderatsvorlage Nr. 89/2009

Beschluss

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	18.6.2009				
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte FB: 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten		
		Niederschriften an:	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		
Ordnungsnr. 322.71	Stichwort Stadtmuseum		Folgekostenberechnung		
			ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		
Museumsbericht 2007/2008					

1. Bericht Stadtmuseum

Produktgruppe 45.1.1 Sammeln, Bewahren, Dokumentieren, Forschen

Produkte: Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen, erschließen

Die Museumsaufgaben Sammeln, Bewahren, Dokumentieren

Eine Aufgabe, die eng mit dem Bereich „Sammeln“ verbunden ist, ist das „Bewahren“. Das Museum versucht stadt- und kulturgeschichtlich relevante Objekte für die Nachwelt zu erhalten und damit einen zentralen Beitrag zur lokalen und regionalen Erinnerungs- und Geschichtsarbeit zu leisten.

„Bewahren“ heißt aber auch, Objekte vor der Zerstörung zu bewahren und, wenn nötig, restaurieren zu lassen. 2007 und 2008 wurden verschiedene Uhrengehäuse restauriert.

An der Inventarisierung der Sammlungen wurde kontinuierlich weitergearbeitet. Im Jahr 2007 wurden rund 600 Neuzugänge im Kurzinventar erfasst, 2008 waren es 742. An der Konzeption der EDV-Erfassung wurde 2007 und 2008 weitergearbeitet. In Kooperation mit der IT-Abteilung (Herr Huhn) wurden die bereits zuvor erarbeiteten DMS-Erfassungsmasken getestet und überarbeitet. Seit 2007 werden die Sammlungen von Raphaela Schneider in DMS erfasst. 2007 konnten auf diese Weise rund 600 Objekte bearbeitet werden, 2008 waren es 971.

Die Depots des Stadtmuseums bergen inzwischen umfangreiche Sammlungen zu stadt-, kultur- und industriegeschichtlich relevanten Themen, die auch überregional Bedeutung haben. Besonders hervorzuheben sind hierbei die beiden Spezialsammlungen zu den Bereichen industrielle Zeitmesser und Steingut.

Die Uhrensammlung besteht einerseits aus Zeitmessern, die aus der Produktion der Schramberger Uhrenfabriken Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik (H.A.U.) und Junghans stammen, andererseits aus Produkten anderer deutscher, europäischer und amerikanischer Uhrenfabriken. Das Stadtmuseum besitzt mittlerweile eine der größten Sammlungen industriell gefertigter Uhren. Über die stadtgeschichtliche Bedeutung hinaus ist die Uhrensammlung geeignet, die weltweite Geschichte der Uhrenindustrie zu

veranschaulichen. Lücken in dieser Sammlung wurden auch 2007 und 2008 weiterhin durch verschiedene Neuerwerbungen und Schenkungen geschlossen. Schwerpunkte lagen hier auf den ATO-Uhren.

Die Steingutsammlung besteht hauptsächlich aus Produkten der aufeinander folgenden Firmen Uechtritz und Faist, Villeroy und Boch Schramberg und der Schramberger Majolikafabrik (SMF). Auch diese Sammlung konnte durch Geschenke aus der Bevölkerung und zahlreiche Neuerwerbungen, vor allem aus der Frühzeit der Fertigung im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts weiter ergänzt werden.

Weiterhin verfügt das Stadtmuseum über eine große Sammlung an stadt- und kulturgeschichtlich relevanten Objekten, wie z. B. zur Fasnacht oder zur Vereinskultur. Die archäologische Sammlung besteht aus Funden von den um das Schramberger Tal gelegenen Burgen (v.a. von der ehemaligen Herrschaftsburg Hohenschramberg). Diese Sammlung ist bisher noch nicht nach archäologischen Gesichtspunkten inventarisiert. Es existieren jedoch bereits einige Vorarbeiten von Lothar Späth, auf die bei einer Inventarisierung zurückgegriffen werden kann.

Seit Ende des Jahres 2001 ist das Stadtmuseum damit beauftragt, eine Krippensammlung für die Stadt Schramberg aufzubauen. Hierfür sind bereits im Jahr 2002 sechs Krippen aus dem Besitz von Frau Luise Mey angekauft worden. Weitere Krippen von Eugen Merz, Max und Ulrich Scheller ergänzen die Sammlung. 2003 wurde mit der Dokumentation der Krippensammlung Schimpf in Offenburg begonnen; die Maßnahme wurde auch 2006 fortgesetzt und die Offenburger Kontakte durch Teilnahme an der Krippenausstellung im Ritterhausmuseum 2007 vertieft. 2008 wurde der Krippenkasten der Bühnenkrippe „Christnacht in südlicher Ruine“, herausragendes Exponat aus dem Jahre 1974 von Ulrich Scheller, grundlegend fachmännisch erneuert. Die Restaurierung der Originalkleider der hochwertigen Krippenfiguren (Neapolitaner) durch eine/n Textilrestaurator/in steht für 2009/10 an.

Sammlungsbestand - Uhren, Keramik, Alltagskultur 2002-2008

Jahr	Bestand	Neuzugänge	Insgesamt	Erfasst im Inventarbuch	Davon erfasst mit Inventarkarte/EDV	Davon fotografiert
2002	11975	419	12394	12394	6728	5395
2003	12394	281	12675	12675	430 (EDV)	5395
2004	12675	264	12939	12939	430	5395
2005	12939	511	13450	13450	430	5395
2006	13450	741	14191	14191	430	5395
2007	14191	634	14825	14825	591	1000 (digital)
2008	14825	742	15567	15567	1333	5204 (digital)

Eine weitere Sammlung, die mittlerweile recht umfänglich ist, ist die Kunstsammlung. Sie beherbergt einerseits die städtische Kunstsammlung, mit Werken v.a. zeitgenössischer Künstler (Avantgarde) und andererseits eine reichhaltige Sammlung mit Werken der aus Schramberg stammenden Künstlerin Rose Sommer-Leypold und ihres Umfelds (z.B. Anton Kolig, Lotte Lesehr-Schneider). 2007 und 2008 wurden zwei weitere Werke aus dem Bereich zeitgenössischer Kunst erworben.

Sammlungsbestand - städtische Kunstsammlung und Sammlung „Rose Sommer-Leypold“ 2002-2008

Jahr	Bestand	Neuzugänge	Insgesamt	Erfasst im Inventarbuch	Davon erfasst mit Inventarkarte	Davon fotografiert
2002	670 (davon 568 Rose Sommer-Leypold)	60 (davon 59 Rose Sommer-Leypold)	730	730	730	687
2003	730	24 (davon 12 Lotte Lesehr)	754	754	730	687
2004	754	6	760	760	730	687
2005	760	1	761	761	730	687
2006	761	2	763	763	730	687
2007	763	1	764	764	730	687
2008	764	2	766	766	730	687

2002 war begonnen worden, die Sammlungen des Stadtmuseums digital zu fotografieren. Es sind mittlerweile über 10.000 Objektfotografien digitalisiert vorhanden. Das verdanken wir bürgerschaftlichem Engagement: Schwerpunktmäßig wurden im Zuge der Neuorganisation des Majolika-Magazins durch Erika Ramuschkat und Anneliese Roth 2007 und 2008 der größte Teil der Majolika-Objekte von Karin Becker fotografiert. Die Magazinbestände Majolika sind komplett fotografiert; die Exponate der Dauerausstellung zum Teil. Die Fortsetzung dieser Maßnahme ist für 2009 geplant.

Mit der EDV-gestützten Inventarisierung der Museumsobjekte im Dokumentenmanagementsystem DMS sind wir gut vorangekommen, seit für diese Arbeit wieder eine hauptamtliche Kraft, Raphaela Schneider, regelmäßig beschäftigt ist.

Kontinuierlich gearbeitet wurde auch an der Sicherung des Fotobestands des Bildarchivs Kasenbacher, eine Aufgabe, die seit einigen Jahren von der Fotografin und besten Kennerin des Bildarchivs Kasenbacher, Karin Becker, ehrenamtlich wahrgenommen wird.

Weiterhin sind wir bestrebt, das Bildarchiv durch Schenkungen und Ankauf von Fotografien und Postkarten aus Schramberg zu ergänzen. Diese Sammelarbeit wird jedoch momentan nicht stark vorangetrieben. 2007 und 2008 fanden auch keine Foto-Ausstellungen statt, die das Bildarchiv bereichern hätten. Der Schwerpunkt liegt zur Zeit auf der Verarbeitung des Bestands. Eine systematische digitale Erfassung steht noch aus.

Sammlungsbestand – Bildarchiv 2002-2008

Jahr	Bestand	Neuzugänge	Insgesamt	Davon erfasst mit Inventarkarte
2002	8135	476	8611	8611
2003-08	8611	1420 (u.a. Ausstellung Kasenbacher)	10031	8611

Nicht enthalten ist in den Zahlen das 2006 von Junghans übernommene Bildarchiv, das Tausende von Negativen, Glasplatten und Abzügen enthält, überwiegend Aufnahmen von Uhren, aber auch Ansichten der Fabrikgebäude, Arbeitsplätze, Werbung, Feste etc. Sie

werden im Rahmen der Bestandserfassung der Junghans-Dokumentation in der Oberndorferstr. 1 bearbeitet.

Sammlungsbestand – Fachbibliothek 2002-2008

Jahr	Bestand	Neuzugänge	Insgesamt	Davon erfasst im Inventarbuch
2002	6027	1136	7163	7163
2003	7163	0251	7414	7414
2004	7414	0283	7697	7697
2005	7697	0218	7861	7861
2006	7861	0218	8079	8079
2007	8079	0228	8307	8307
2008	8037	0265	8572	8572

Die Museumsfachbibliothek und die museumsspezifischen Archivalien konnten 2007/08 ebenfalls weiter ergänzt werden, die Fachbibliothek zum großen Teil aus Schriftentausch. Schwerpunkt der Ankäufe war Uhrenliteratur, insbesondere Spezialliteratur über amerikanische Uhren, da wir diesen Bereich der Uhrensammlung in der nächsten Zeit bearbeiten werden.

Im Zuge der Neukonzeption des Stadtarchivs bietet es sich an, die Fachliteratur beider Einrichtungen in Kooperation mit der Mediathek als Präsenzbibliothek zur Nutzung zugänglich zu machen. Seit 2008 arbeitet Helmut Banholzer an der Verschlagwortung und Digitalisierung dieser Bestände.

Nicht enthalten sind hier die uhrensammlungsspezifischen Dokumentationsmaterialien wie Patentschriften, die 2006 ins Junghans-Dokumentationszentrum in der Oberndorferstr. 1 überführt wurden.

Sammlungsbestand – museumsspezifische Archivalien 2002-2008

Jahr	Bestand	Neuzugänge	Insgesamt	Davon erfasst im Inventarbuch
2002	1115	020	1135	1135
2003	1135	002	1137	1137
2004	1137	022	1159	1159
2005	1159	018	1177	1177
2006	1177	273	1450	1450
2007	1450	272	1722	1722
2008	1722	033	1755	1755

Junghans-Dokumentation, Oberndorferstr. 1

Der Dokumenten-Bestand, den die Firma Junghans der Stadt Schramberg zur Bearbeitung der Uhrensammlung überlassen hat, teilt sich in drei Bereiche auf:

1. Aktenbestand der ehemaligen Entwicklungsabteilung ca. 104 lfd. Meter
2. ehemalige Fachbibliothek der Firma Junghans ca. 98 lfd. Meter
3. Bildarchiv der Firma Junghans ca. 8 lfd. Meter in Ordnern, ca. 15000 Negativplatten und ca. 700 Negativrollen

Anlässlich der Ausräumaktionen bei Junghans 2006 und 2007 kamen weitere rund 20 lfd. Meter Aktenbestand hinzu, so dass wir insgesamt jetzt auf ca. 240 lfd. Meter kommen.

Dieser Bestand ist wichtiges Quellen- und Forschungsmaterial für die Uhrensammlung des Stadtmuseums Schramberg und daher untrennbar mit ihr verbunden.

2006, 2007 und 2008 wurden jeweils Werkverträge mit Frau Dr. Felizitas Fuchs geschlossen mit dem Ziel, zunächst eine Grunderfassung sicherzustellen und danach in Etappen den Bestand zu ordnen und detaillierter zu verzeichnen.

Der Bestand soll künftig größtenteils in die Räumlichkeiten des Stadtarchivs verlagert werden, abgesehen von Arbeitsmaterialien wie den Uhrenfachzeitschriften, die vor Ort im Stadtmuseum für die tägliche Arbeit benötigt werden.

Museumsspezifische Forschung: Voraussetzung für Ausstellungen

Forschung wird in Museen museumsspezifisch betrieben, d.h. sie steht in Zusammenhang mit einem konkreten, der unmittelbaren Museumsarbeit zugute kommenden Ziel: Entweder ist sie auf die Museumsobjekte (Inventarisieren, Kontexterhebung) gerichtet oder auf ein Ausstellungsthema (Bildungsfunktion). Forschung ist Voraussetzung für Ausstellungen. Im Jahr 2007/08 forschten die Museumsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen insbesondere zu folgenden Bereichen: Krippenbau, Industriegeschichte, Geschichte der Uhrenentwicklung, ATO-Uhren. Die Ergebnisse dieser Arbeit gingen und gehen in Ausstellungen, Ausstellungskataloge und sonstige Veröffentlichungen ein wie z.B. „ATO-Uhren aus dem Stadtmuseum Schramberg“ (Ausstellungskatalog 2008, Gernot Stähle, Siegfried Wahr); „Krippenbau in Schramberg nach dem Vorbild von Karl Otto Schimpf“ (Beitrag Gisela Lixfeld im Ausstellungskatalog „Zauberhafte Bühnenkrippen – Karl Otto Schimpf und seine Schüler“, Ritterhausmuseum, Offenburg 2007).

Produktgruppe: 45.1.2 Vermitteln

Produkte:

Präsentation von Dauerausstellungen

Präsentation von Sonderausstellungen

Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten

Fachliche Beratung und Betreuung

Bereitstellung von museumsbezogenen Medien

Das Museum als Bildungs- und Dienstleistungsbetrieb: Ausstellungsprogramm, Museumspädagogik, sonstige Serviceleistungen, Öffentlichkeitsarbeit

Das Stadtmuseum Schramberg versucht, mit einem breit gefächerten Wechselausstellungsangebot dem Anspruch gerecht zu werden, ein bürgerinnen- und bürgernaher Bildungs- und Dienstleistungsbetrieb zu sein.

Höhepunkte im Ausstellungsjahr 2007 und 2008 waren für Sammlerinnen und Sammler die Ausstellungen aus dem Uhren- und Majolikabereich, welche die eigenen Sammlungen repräsentieren.

Zwei Uhrenaussstellungen „Elektrische Uhren“ und „ATO-Uhren“ sind langjährigem bürgerschaftlichem Engagement zu verdanken. Gernot Stähle und Siegfried Wahr bearbeiteten die magazinierten Bestände und stellten zwei vor allem von Uhrensammlern und Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie sehr gelobte Ausstellungen zusammen. Voraussetzung für diese Präsentation waren die Restaurierungsarbeiten von Dietmar Fuchs. Die zugehörigen Katalogbücher wurden u.a. auf der Furtwanger Uhrenmesse präsentiert und ernteten viel Lob, was sich auch in zahlreichen Bestellungen niederschlug.

Ebenfalls dem Engagement von Bürgerinnen und Bürgern verdanken wir die Ausstellung „Sammler stellen aus: Schramberger Majolika – Vasen und Bildergeschirr“ (vier

Sammler/innen), die einerseits die Welt des Biedermeier auf Geschirr zeigte und andererseits die Vielfalt der Dekore der Schramberger Majolika auf Vasen zum Vorschein brachte.

Von bürgerschaftlichem Engagement getragen waren im Jahr 2008 außergewöhnlich viele Sonderausstellungen. Weitere derartige Ausstellungen waren die erfolgreiche Ausstellung „Sport in Schramberg – Drei Vereine und ihre Geschichte“ (Schramberger Turnerschaft 1858, Spielvereinigung 08 Schramberg, Turnverein Sulgen 1908), des weiteren „50 Jahre Städtepartnerschaft Schramberg – Hirson“ (Verein für Städtepartnerschaft) sowie die Fotoausstellung „Ohne Glanz und Glamour – Prostitution und Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung“ (Städtischer Frauenbeirat).

Zwar haben wir einige derartige Ausstellungen Jubiläen zu verdanken. Dieses Engagement der Bürgerinnen und Bürger verdeutlicht aber auch, dass das Stadtmuseum als selbstverständliches Forum für die Darstellung der Lokalgeschichte betrachtet und entsprechend von der Bürgerschaft genutzt wird.

Das Ausstellungsprogramm abgerundet haben wie üblich auch in den Jahren 2007 und 2008 je drei Ausstellungen des Kunstvereins Podium Kunst (Werner Siepmann u.a.) mit Werken zeitgenössischer Künstler/innen.

Im Dieselmuseum wurde in der Saison 2008 die Fotoausstellung der Fotogilde zum Thema „Zeit“ präsentiert, die vom Publikum gut aufgenommen wurde. Sie zeigte fotografisch verfremdet Exponate aus der Uhrensammlung des Stadtmuseums. 2007 wurden sechs größere Ausstellungen präsentiert sowie sechs Studioausstellungen. 2008 gab es sieben größere Sonderausstellungen; zusätzlich fanden zum Teil als Studioausstellungen noch fünf kleinere Sonderausstellungen zur Bildenden Kunst und im Rahmen der Frauenwochen statt. Alle Ausstellungen 2007 und 2008 sowie die entsprechenden Besuchszahlen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Das Stadtmuseum versteht sich seit Beginn als Bildungseinrichtung. So werden möglichst museumspädagogische Aktionen begleitend zum Ausstellungsprogramm durchgeführt. Ein umfangreiches Programm aus Führungen begleitete 2007 und 2008 die beiden Ausstellungen „Elektrische Uhren“ und „ATO-Uhren“ und die Ausstellung „Sammler stellen aus: Schramberger Majolika – Vasen und Bildergeschirr“.

Ansonsten wurden 2007 und 2008 hauptsächlich Führungen durch die Dauerausstellung für verschiedene Gruppen und Personenkreise angeboten, vereinzelt wurden auch themenbezogene Führungen durch die angebotenen Sonderausstellungen nachgefragt.

Führungen 2002-2008

Jahr	Führungen insgesamt	Schul- klassen	Andere Besucher- gruppen z.B. Jahrgänge, Vereine, Touristengruppen	Führungen durch Sonder- ausstellungen (Schulklassen/ Andere Gruppen)	Führungen durch die Dauer- ausstellung
2002	66	34	32	20 (10/10)	46 (24/22)
2003	33	15	18	7 (0/7)	26 (15/11)
2004	22	10	12	2 (2/0)	20 (8/12)
2005	24	11	13	8 (2/6)	16 (9/7)
2006	47	39 (Anne Frank)	8	41 (34/7)	6 (5/1)
2007	42	11	31 (Elektrische Uhren)	30 (0/30)	12 (11/1)
2008	37	13	24 (Ato-Uhren)	22 (0/22)	15 (13/2)

Besuchszahlen Stadtmuseum 1999 bis 2008

Jahr	
1999	5803
2000	9660 + 4382 Krippenausstellung Hardt
2001	6305 + 4743 Krippenausstellung Hardt
2002	7522
2003	6258
2004	4719
2005	6339
2006	8213
2007	5556
2008	7335

Besuchszahlen Dieselmuseum 2000 bis 2008

(Geöffnet von Mai bis September)

Jahr	
2000	1454 (Sonderausstellung „Philipp Jakob Manz“)
2001	792 (Sonderausstellung „Sommer, Sonne, Landgrebe“)
2002	477 (keine Sonderausstellung!)
2003	518 (keine Sonderausstellung)
2004	528 (Sonderausstellung Helmut Scheibling: „Humanes Bestiarium“)
2005	530 (keine Sonderausstellung)
2006	384 (keine Sonderausstellung)
2007	738 (Sonderausstellung „Nachwachsende Rohstoffe“)
2008	680 (Sonderausstellung Fotogilde „Zeit“)

Zur überregionalen Öffentlichkeitsarbeit gehörten 2007 und 2008 die Mitwirkung am Arbeitskreis „Schwarzwälder Uhren“ durch Gisela Lixfeld und am „Arbeitskreis Elektrische Uhren“ der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie durch Gernot Stähle und Karin Becker. 2007 und 2008 erreichte das Stadtmuseum die überregionale Uhren-Fachöffentlichkeit durch die Ausstellung „Elektrische Uhren“ und „ATO-Uhren“. Die Majolikasammlerinnen und –sammler kamen bei der Ausstellung „Sammler stellen aus“ auf ihre Kosten.

Fachliche Beratung, Betreuung und Serviceleistungen:

Zu den Dienstleistungen des Stadtmuseums, die mittlerweile einen recht hohen Zeitaufwand beanspruchen, gehören u.a. folgende Serviceaufgaben:

- Bedienung von Besuchergruppen mit Auskünften
- Koordinations- und Organisationsaufgaben wie Organisation von Führungsterminen
- Beantwortung von Anfragen von Museen und Sammlern: insbesondere von Uhren- und Keramiksammlern
- Betreuung regional- oder lokalgeschichtlicher Arbeiten von Schüler/innen, Student/innen und Heimatforscher/innen
- Leihverkehr mit anderen Museen und kulturellen Einrichtungen
- Beantwortung von Anfragen aus der städtischen Verwaltung
- Mitarbeit an Projektgruppen

Diese Aufgaben wurden wie üblich wahrgenommen.

Einen hohen Zeitanteil der Museumsleitung erfordert darüber hinaus seit 2008 zunehmend das Projekt „ErfinderZeiten: Auto- und Uhrenmuseum“ durch:
Regelmäßige Besprechungen des Planungsbeirats und verschiedener Arbeitsgruppen (u.a. Museumsshop, Einrichtungsdetails) zur Gesamtkonzeption und Detailplanung, zu konkreten Ausstellungsinhalten im Auto- und Uhrenbereich. Vor allem im Uhrenbereich ist das Stadtmuseum gefordert, das die Sammlungsverwaltung innehat.

Bereitstellung von museumsbezogenen Medien:

Das Stadtmuseum bereitete im Jahr 2008 eine Veröffentlichung vor, die als Begleitmaterialien zu der entsprechenden Ausstellung 2008 herausgegeben wurde:
Die Begleitbroschüre zur Sonderausstellung 2008 bzw. Bestandskatalog „ATO-Uhren“ (Sammlung Junghans/Gernot Stähle/Siegfried Wahr).

Produktgruppe 45.1.3 Sonstige Leistungen

Betrieb eines Museumsshops

Das Stadtmuseum verfügt seit vielen Jahren über einen kleinen Museumsshop. Hier können neben den eigenen Publikationen auch weitere Publikationen zur Kultur und Geschichte der Stadt Schramberg erworben werden (z. B. Stadtbücher oder D' Krätz). Das Angebot wird weiter ergänzt durch Ansichtskarten (u.a. nach eigenen Motiven des Stadtmuseums und des Dieselmuseums), CD's, CD-Roms, „Fasnetsmäskle“ und Schmuck.

Der Betrieb des Museumsshops wurde wie gewohnt im Stadtmuseum und im Dieselmuseum durchgeführt.

Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Verpachtungen und Vermietungen aller Art

Das Stadtmuseum koordiniert und unterstützt Fremdveranstaltungen im Schloss (Balkonzimmer und Foyer) und im Dieselmuseum.

Diese Aufgabe wurde auch in den Jahren 2007 und 2008 übernommen. Es gab jeweils rund 80 Fremdveranstaltungen im Schloss und im Dieselmuseum.

Bürgerschaftliches Engagement im Stadtmuseum und im Dieselmuseum

Im Stadtmuseum arbeiten derzeit folgende Personen im Rahmen des BE kontinuierlich und zum Teil schon jahre- oder gar jahrzehntelang mit:

- Herr Helmut Banholzer

Bereich: Fachbibliothek, Verschlagwortung und Digitalisierung des Bestands in Kooperation mit der Mediathek

- Frau Karin Becker

Bereich: Fotografie, Bildarchiv Stadtmuseum, Bildarchiv Junghans-Dokumentation, Magazinbetreuung

- Herr Dietmar Fuchs

Bereich: Uhren, Uhrenmechanik, Uhrenreparatur und -restaurierung

- Herr Roland Maurer

Bereich: Uhren, Junghans-Sportzeitmessung, Kleinuhrenmagazinierung

- Frau Erika Ramuschkat

Bereich: Majolika, Magazinbetreuung

- Frau Anneliese Roth

Bereich: Majolika, Magazinbetreuung

- Frau Brigitte Schmidt

Bereich: Dokumentation

- Frau Raphaela Schneider

Bereich: Inventarisierung/DMS, Magazinbetreuung, Uhrenreparatur

- Herr Hans-Peter Rapp

Bereich: Uhren, Sportzeitmessung

- Herr Gernot Stähle

Bereich: Elektrische Uhren, ATO-Uhren, Präzisionsuhren, Ausstellungen, Begleitbücher, Führungen

- Herr Siegfried Wahr

Bereich: Uhren, Uhrendesign, Anfragenbeantwortung; Fachbibliothek, Musterbücher, Ausstellungen, Begleitbücher, Design der Werbemittel

Darüber hinaus engagieren sich viele Personen (z.B. Iris und Jürgen Bornschein, Eberhard Marte, Ferdinand Moosmann, Barbara Olowinsky, Werner Siepmann, Hans Haaser) und Vereine kontinuierlich (z.B. Podium Kunst) oder zeitweise (z.B. Fotogilde etc.) beim Ausstellungsprogramm, im museumspädagogischen Bereich und bei Mitmachprojekten.

Veranstaltungen im Dieselmuseum u.a.m. werden von den Vorstandsmitgliedern des Dieselmuseumsfördervereins betreut: Hans Blenk, Wilfried Jänicke.

Gisela Lixfeld
Kultur und Soziales

Ingrid Rebmann
Kultur und Soziales

Berthold Kammerer
Kultur und Soziales

Aufnahme auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses am 18.6.2009

Dr. Herbert O. Zinell
Oberbürgermeister

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist deshalb ohne Unterschrift gültig.

Anl. 1, AUSSTELLUNGEN 2007

Name der Sonderausstellung	Veranstalter	Dauer	Besuche	Besuche zwischen Sonderausstellungen
CW Loth – Skulpturen, Zeichnungen, Holzschnitte	Podium Kunst e.V.	28.01. – 25.03.07	756	417
Rose Sommer-Leypold – Frauenbildnisse und Selbstportraits	Stadtmuseum Schramberg	08.03. – 29.04.07	Nicht gesondert erfasst	
Martin Wehmer – Malerei	Podium Kunst e.V.	1.4. – 10.6.07	897	123
Elektrische Uhren	Stadtmuseum Schramberg	24.06. - 09.09.07	1694	63
Aus dem Walde – Daniela Hussel	Podium Kunst e.V.	16.9. – 11.11.07	900	68
„Von der Quelle bewegt“ – Ausstellung zur Geschichte Heiligenbronnns, seines Klosters und seiner Einrichtungen (Jubiläumsausstellung)	Kloster Heiligenbronn/ Stadtmuseum Schramberg	25.11.07 – 21.01.08	638 (31.12.07)	
Neue Medien – Preisträger/innen der Jugendkunstbiennale	Jugendkunstbiennale Schwarzwald-Baar-Heuberg/ Stadtmuseum Schramberg	4.2. – 25.3.07	Besuche im EG nicht erfasst	
Frauenlust und Frauenlast – Fotoausstellung	Städt. Frauenbeirat / Stadtmuseum Schramberg	29.03. – 27.05.07	Besuche im EG nicht erfasst	
	Statistik: (Gesamtmonate)		4885	671
			671	
<i>Besucherzahlen STADTMUSEUM 2007</i>			5556	
<i>Besucherzahlen DIESELMUSEUM 2007</i>	Statistik (Gesamtmonate)		738	
GESAMTBESUCHERZAHL 2007			6294	

Anl. 1, AUSSTELLUNGEN 2008

Name der Sonderausstellung	Veranstalter	Dauer	Besuche	Besuche zwischen Sonderausstellungen
„Von der Quelle bewegt“ – Ausstellung zur Geschichte Heiligenbronn, seines Klosters und seiner Einrichtungen (Jubiläumsausstellung)	Kloster Heiligenbronn/ Stadtmuseum Schramberg	– 21.01.08	318	
Ansichtskarten aus Tennenbronn	Stadtmuseum Schramberg in Kooperation A. Moosmann	- 02.03.2008	Nicht gesondert erfasst	
Förderpreis Grafik Gruppenausstellung	Podium Kunst e.V.	27.1. – 30.3.08	458	40
Anne Roth – „drunter und drüber“ – „gestern und heute“	Stadtmuseum Schramberg	08.03. – 29.06.2008	Nicht gesondert erfasst	
Ohne Glanz und Glamour – Prostitution und Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung	Frauenbeirat in Kooperation m. Terre des Femmes /Stadtmuseum	04.04. – 27.04.2008	Besuche im EG nicht gesondert erfasst	
Hans-Uwe Hähn - Holzschnitte	Podium Kunst e.V.	06.04. – 18.05.2008	662	53
Sport in Schramberg - Drei Vereine und ihre Geschichte	Schramberger Turnerschaft 1858, Spielvereinigung 08 Schramberg, Turnverein Sulgen 1908	25.05. – 14.09.2008	2563	50
50 Jahre Städtepartnerschaft Schramberg-Hirson	Verein f. Städtepartnerschaften / Gymnasium /Stadtmuseum Schramberg	05.07. – 14.09.2008	Besuche im EG nicht gesondert erfasst	
ATO-Uhren im Stadtmuseum Schramberg	Stadtmuseum Schramberg	13.07. – 21.09.2008	1762	

Ausstellungen 2008, Blatt 2	Veranstalter	Dauer	Besucher	Besucher zwischen Ausstellungen
Annette Munk – Installationen	Podium Kunst e.V.	21.09. – 16.11.2008	661	145
Rose Sommer-Leypold - Kinderportraits	Stadtmuseum Schramberg	05.10. – 23.11.2008	Nicht gesondert gezählt!	
Sammler stellen aus: Schramberger Majolika – Vasen und Bildergeschirr	Stadtmuseum Schramberg	23.11. – 25.01.2009	593 (30.12.08)	30
Christnacht in südlicher Ruine – Weihnachtskrippe gestaltet von Ulrich Scheller	Stadtmuseum Schramberg	30.11.2008 – 01.02.2009	Nicht gesondert gezählt!	
	Statistik: (Gesamtmonate)		7017	318
			318	
<i>Besucherzahlen STADTMUSEUM 2008</i>			7335	
<i>Besucherzahlen DIESELMUSEUM 2008</i>	Statistik (Gesamtmonate)		680	
GESAMTBESUCHERZAHL 2008			8015	